Multitop Aqua Plus Brückenablauf HSD-2, 300 x 500, Klasse D 400
Mehrteiliger Brückenablauf aus Gusseisen

Diese Einbau- und Bedienungsanleitung bitte dem Endverbraucher aushändigen!

1. Allgemeine Hinweise

Der Brückenablauf besteht aus:
Ablaufkörper mit Klebeflansch, Abflussstutzen senkrecht oder seitlich.
Flanschring mit Sickeröffnungen (mit dem Ablaufkörper verschraubt oder unverschraubt).
Oberteil mit Rost und Bauzeitentwässerung, mittels Stellschrauben stufenlos höhen-verstellbar von 85 – 130 mm (weitere Höhenverstellbereiche sind auf Anfrage möglich), seitenverschiebbar, drehbar,
4 dämpfenden Einlagen im Rahmen, Rost mit Scharnier 110° aufklappbar, Vorreiberverschluss und schraublose wartungsfreie Arretierung aus Kunststoff, Schlitzweite 38 mm, Einlaufquerschnitt 615 cm²,

Die Brückenabläufe sind vor dem Einbau auf Vollständigkeit, sowie auf Schäden, z.B. Transportschäden zu kontrollieren. Beschädigte Teile dürfen nicht eingebaut werden. Für den Transport und zum Be- und Entladen geeignetes Hebezeug verwenden.

Schmutzeimer im Lieferumfang nicht enthalten und bei Bedarf separat zu bestellen:

Schmutzeimer 5 Liter,	Artikelnummer 58568
Schmutzeimer Vario bis 7,2 Liter,	Artikelnummer 57444

Für Beläge aus Beton mit Dichtungsschicht bzw. Dichtungssystem gilt ZTV-ING Teil 7

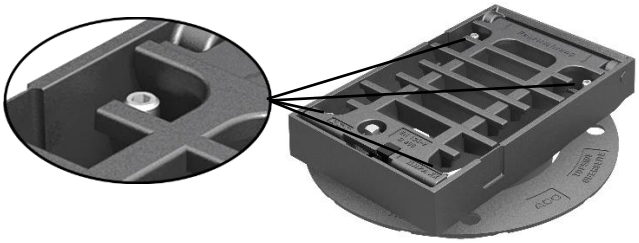
Ausführung Flanschring nicht mit Ablaufkörper verschraubt:
Nur zum Aufkleben der Dichtungsbahn

Ausführung Flanschring mit dem Ablaufkörper verschraubt:
Zum Aufkleben und Einspannen der Dichtungsbahn
(t max. = 12 mm)

- VOB Teil C „Allgemeine technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen“
- ATV DIN 18299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“
- ATV DIN 18317 „Verkehrswegebauarbeiten, Oberbauschichten aus Asphalt“
- ATV DIN 18331 „Beton- und Stahlbetonarbeiten“
- ZTV Asphalt-StB „Zusätzliche technische Vorschriften und Richtlinien für den Bau von Fahrbahndecken aus Asphalt“
- ZTV Beton-StB „Zusätzliche technische Vorschriften und Richtlinien für den Bau von Fahrbahndecken aus Beton“
- ZTVE-StB „Zusätzliche technische Vorschriften und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau“
- RstO „Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen“.

Brückenablauf Multitop Aqua Plus HSD-2, Klasse D 400, Abgang senkrecht, mit Flanschring verschraubt

Brückenablauf Multitop Aqua Plus HSD-2, Klasse D 400, Abgang seitlich, mit Flanschring verschraubt



Höheneinstellung und Ausrichtung mittels 4 Stellschrauben im Oberteil (Einstellbar bei geschlossenem Rost).
Innensechskant 8 mm

2. Einbau allgemein

2.1 Die Anschlussmaße der Ablaufstutzen der Abläufe DN 100 (DN/OD 110) und DN 150 (DN/OD 160) entsprechen der DIN 19522. BML-Rohre mit werkseitiger Sonderbeschichtung (SML-Typ B) können direkt an den Ablaufstutzen angeschlossen werden.

2.2 Einbau entsprechend der Richtzeichnung WAS 1 vornehmen (siehe Seite 2). Rost in Fahrtrichtung zuklappend.

2.3 Zur Positionierung von Brückenabläufen Multitop Aqua Plus HSD auf der Schalung sind Montagestützen (Artikelnummer 57435) lieferbar. Sie sind in den Schnittbildern der Abläufe dargestellt. Je Ablaufunterteil werden 3 Montagestützen benötigt. Sie werden mit Schrauben an angegossenen Laschen des Unterteils befestigt. Die Montagestützen aus Flacheisen haben in der Aufstandsfläche Abstandshalter aus Kunststoff.

2.4 Zur Übertragung der Verkehrslast muss das Oberteil bauseitig fachgerecht unterfüttert werden. Die Stellschrauben dienen in erster Linie zur Höhenjustierung bei der Montage. Ohne fachgerechte Unterfütterung des Oberteils kann er die auftretenden Verkehrslasten nur teilweise aufnehmen.

2.5 Bei Multitop Brückenabläufen sind die Bauzeitenentwässerungen im Lieferzustand geschlossen. Beim Vergießen der Fugen kann demzufolge kein Fugenverguss in den Ablauf eindringen. Sie können jedoch bei Bedarf aufgeschlagen werden, und falls erforderlich, danach auch wieder mit Verschlussblechen Artikel-Nr. 67308 verschlossen werden.

2.6 Nach dem Einbau Abläufe innen von Schmutz und Betonresten reinigen (Rohrverstopfung!)

2.7 Muss bei der Fahrbahnerneuerung das Oberteil auf das neue Niveau gehoben werden, so ist der Ablauf freizustemmen. Mittels der Stellschrauben am Oberteil kann dieses auf das neue Niveau angepasst werden.

3. Einbau nach Richtzeichnung WAS 1

3.1 Unterteil mit Bewehrung versetzen, Verbindungsmanschette anbringen und einbetonieren.

3.2 Dichtungsschicht im Kappenbereich herstellen (siehe Richtzeichnungen Dicht), auf den Flansch voll aufkleben.

3.3 Kappe betonieren (siehe Richtzeichnung Kap).

3.4 Dichtungsschicht im Fahrbahnbereich herstellen (siehe Richtzeichnung Dicht), auf den Flansch voll aufkleben.

3.5 Oberteil mittels Stellschrauben auf planmäßige Höhe und Neigung (1cm unter OK Belag) versetzen, Schmutzeimer einhängen (nicht im Lieferumfang enthalten, siehe Seite 1).

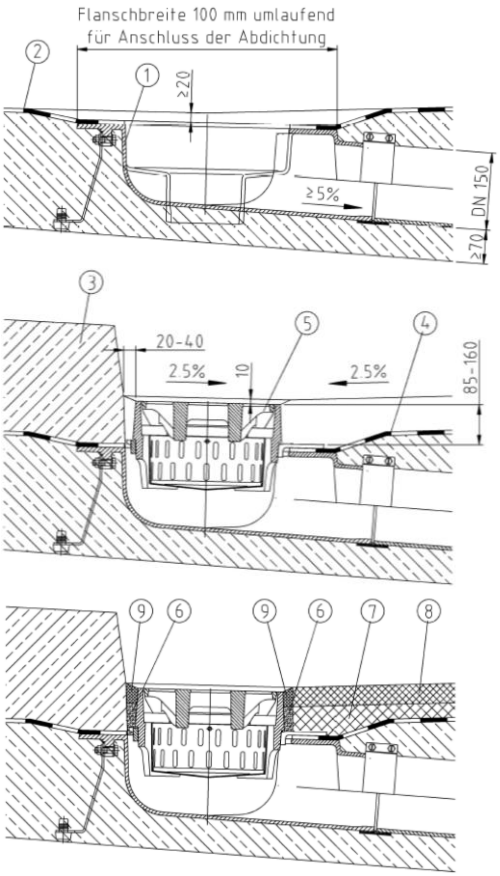
3.6 Sickerschicht aus Kunstharzgebundenem Einkornbeton 8 – 16 mm rundum bis OK Schutzschicht einbauen, Oberteil dabei tragfähig unterstopfen.

3.7 Schutzschicht herstellen. Ggf. Aussparungen der Bauzeitentwässerung zur Entwässerung der Deckschicht während der Bauzeit öffnen.

3.8 Deckschicht herstellen.

3.9 Fugen vergießen

ACHTUNG: Oberteil in Fahrtrichtung zuklappend einbauen.



4. Bedienung

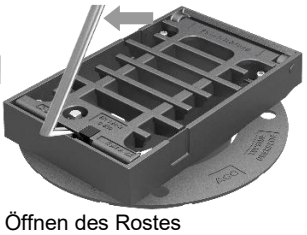
Vor jedem Zuklappen des Rostes den Scharnierbereich und die Auflageflächen gründlich reinigen.

Öffnen des Ablaufes:
Sicherheitsschraubvorreiberverschluss mittels Aushebe- und Bedienschlüssel durch Linksdrehung lösen. Zum Lösen des Verschlusses empfehlen wir den ACO Aushebe- und Bedienschlüssel Artikel-Nr.: 85518. Alternativ kann eine Ratsche mit passendem Steckschlüssel-einsatz (Nuss) verwendet werden.

Bedienungsschlüssel an der Entriegelungsöffnung am Rahmen einsetzen und mit einer Hebelbewegung nach unten den Rost entriegeln.
Rost anheben und aufklappen.

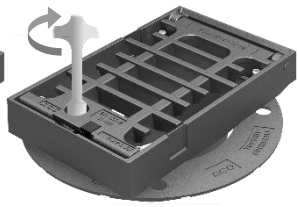
Schließen des Ablaufes:
Scharnierbereich und Auflageflächen gründlich reinigen, Rost zuklappen und diesen durch einen senkrechten Tritt oder Stoß auf die Verschlussseite verriegeln.
Sicherheitsschraubvorreiberverschluss mittels Aushebe- und Bedienschlüssel durch Rechtsdrehung schließen.

Öffnen des Vorreiberverschlusses



Öffnen des Rostes

Schließen des Rostes



Schließen des Vorreiberverschlusses

5. Wartung

Eimer in regelmäßigen Abständen leeren. Vor jedem Zuklappen des Rostes Scharnierbereich, Auflageflächen, schraublose Arretierung und im Bereich des Vorreiberverschlusses gründlich reinigen. Starke Verschmutzung im Scharnier- und Auflagebereich kann beim Schließen des Rostes zu Schäden führen. Rahmen, Rost, dämpfende Einlagen sowie den Sicherheitsschraubvorreiber und die schraublose Arretierung auf z.B. Risse oder sonstige Beschädigungen überprüfen. Schadhafte Teile austauschen. Die Scharnierstifte sind zur Vermeidung von Schäden an Rost und Rahmen als Sollbruchstelle ausgebildet. Sie können ohne Aufbruch des seitlichen Belags ausgetauscht werden.

Öffnen der Bauzeitentwässerung

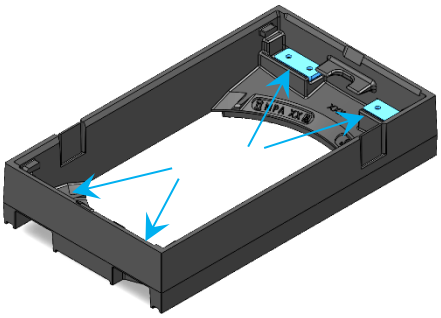
Die Rahmen der Brückenabläufe haben an den Längsseiten vorgeformte Bauzeitentwässerungen. Sie sind im Anlieferungszustand durch dünne Gusswände geschlossen. Bei Bedarf kann die Gusswand in diesem Bereich durch kräftige Hammerschläge entfernt werden.

Bauzeitentwässerung noch geschlossen

Bauzeitentwässerung geöffnet

Austausch dämpfende Einlagen

1. Rost aufklappen (Siehe unter Bedienung: Öffnen des Ablaufs)
2. Mit Zuhilfenahme eines Schraubendrehers (Schlitz) die 4 dämpfenden Einlagen (in blau dargestellt, Abbildung ähnlich) im Rahmen lösen und herausnehmen.



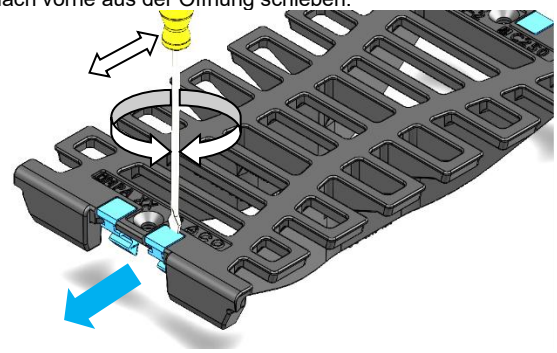
3. Auflageflächen der dämpfenden Einlagen im Rahmen sorgfältig reinigen.
4. Neue dämpfende Einlagen mit der Hand in die Aufnahmen im Rahmen legen und andrücken. Gegebenenfalls mit einem leichten Hammer (300-500g) vorsichtig festklopfen.

   Für Brückenabläufe Nennmaß 300x500:
   4x dämpfende Einlage Artikel-Nr.: 66785
5. Rost Schließen (Siehe unter Bedienung: Schließen des Ablaufs)

Austausch Arretierungsnocken

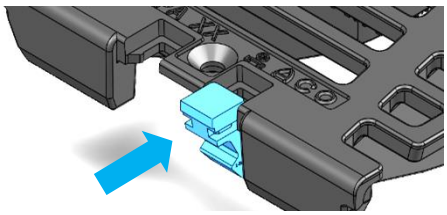
Ausbau Arretierungsnocken

1. Rost aufklappen.
2. Auf den Rahmen mit dem geöffneten Rost eine Holzleiste über eine Ecke das Rahmens an der Verschlussseite des Rostes legen, den Rost zuklappen, bis dieser auf der Holzleiste aufliegt.
3. Mit Zuhilfenahme eines stabilen Schraubendrehers (schlitz) die zu ersetzenden Arretierungsnocken (in blau dargestellt, Abbildungen ähnlich) am Rost einen nach dem anderen lösen und entfernen. Dazu den Schraubendreher in die Fuge zwischen Rost und Arretierungsnocken stecken und mit Dreh- und Kippbewegungen den Arretierungsnocken nach vorne aus der Öffnung schieben.

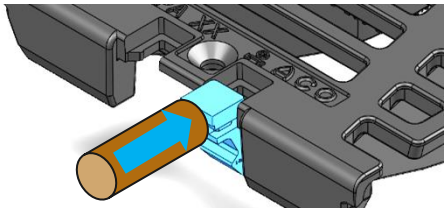


Einbau Arretierungsnocken

1. Neuen Arretierungsnocken mit der Nase nach außen in Richtung schmale Seite des Rostes in die Aufnahmeöffnung für die Arretierung so weit wie möglich mit der Hand einschieben.



2. Mit Zuhilfenahme eines Holzstückes und Hammer oder einem Kunststoffhammer die Arretierungsnocken in die Aufnahme einschlagen.



6. Zubehör

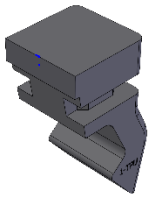
Aushebe- und Bedienschlüssel

Aushebe- und Bedienschlüssel 600mm lang
Gewicht ca. 1,5 kg
Artikel-Nr. 600643

Aushebe und Bedienschlüssel

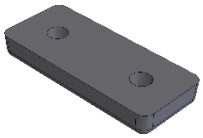
Aushebe und Bedienschlüssel SW17/18
Gewicht ca. 0,8 kg
Artikel-Nr. 88141

Arretierung



Arretierungsnocken aus Kunststoff
Gewicht ca. 0,02 kg
Artikel-Nr. 601619

Dämpfende Einlage



Dämpfende Einlage für Aufsätze 300x500
Gewicht ca. 0,03 kg
Artikel-Nr. 66785

ACO Passavant Detego GmbH
Scheidertalstraße 3
65326 Aarbergen
Tel. +49 6120 28-5
Fax +49 6120 28-6610
info.detego@aco.com
www.aco-detego.de